



Heiliger Johannes XXIII

Gedenktag: 11. Oktober

Angelo Guiseppe Roncalli (der spätere Papst Johannes XXIII.) wurde am 25. November 1881 in Sotto il Monte, Italien geboren. 1915 wurde er als Kaplan für die Verwundeten zum Sanitätsdienst des Militärs eingezogen.

1925 wurde er von Pius XI. zum Bischof und apostolischen Visitator in Bulgarien ernannt. Er wählte als bischöfliches Motto „Oboedientia et Pax“ („Gehorsam und Friede“). 1934 wurde er Apostolischer Legat in der Türkei. Während des II. Weltkriegs verhalf er aus der Türkei heraus vielen – vor allem ungarischen – Juden zur Flucht. 1944 wurde er Nuntius in Frankreich und 1953, Kardinal und Patriarch von Venedig.

1956 wurde er als Bailli in den Malteserorden aufgenommen.

Nach dem Tod Pius XII. wurde er am 28. Oktober 1958 zum Papst gewählt. Er war ein gutes Bild des „guten Hirten“, milde, vornehm, engagiert, mutig, einfach und aktiv.

Am 24. Juni 1961 genehmigte er die damals gültige Verfassung des Ordens. 1962 hat der das II. Vatikanische Konzil eröffnet. Er starb am 3. Juni 1963.

Er wurde am 27. April 2014 heiliggesprochen.

Eröffnungsvers zum Gedenktag:

„Heiliger Johannes, Du dientest den Kranken, Verwundeten und Sterbenden im Lazarett und kümmerst Dich um ihre körperlichen und seelischen Wunden. Bitte für die Unzahl der heute unter Krieg und internen Unruhen Leidenden “.